

# I Eingliederungspreis «Chapeau» für Reismühle Brunnen

Im Rahmen der diesjährigen Mitgliederversammlung des Vereins Netzwerk Arbeit Kanton Schwyz fand die Verleihung des Eingliederungspreises «Chapeau» statt. Die Auszeichnung ging an die Reismühle Brunnen, die sich für die berufliche Wiedereingliederung von Menschen mit Beeinträchtigung engagiert.

Ruedi Kamer, Seewen

Am Dienstag, 10. April 2018, fand im Swiss Holiday Park (SHP) in Morschach zum dritten Mal die Verleihung des Eingliederungspreises «Chapeau» des Vereins Netzwerk Arbeit Kanton Schwyz statt. In diesem Jahr ging die Auszeichnung an die Reismühle Brunnen.

Stellvertretend für alle Mitarbeitenden der Reismühle Brunnen nahmen deren Geschäftsführer Gerhard Marty und Priska Märchy, verantwortliche Betreuerin der beeinträchtigten Menschen während der Eingliederung, den Preis und einen Scheck in der Höhe von 2000 Franken entgegen. «Diese Auszeichnung ist für uns alle

eine gewaltige Ehre und Anerkennung», betont Marty.

Regierungsrat Andreas Barraud würdigte das traditionsreiche Unterneh-

mühle Brunnen bei der Eingliederung von Menschen mit psychischen oder körperlichen Problemen – ein Paradebeispiel dafür, wie berufliche

---

**«Ein Paradebeispiel, wie berufliche Integration und erfolgreiche Zusammenarbeit aller involvierten Akteure funktioniert.»**

---

men in seiner Laudatio: «Leidenschaftlich engagieren sich Geschäftsleitung und Mitarbeitende der Reismühle Brunnen bei der Eingliederung von Menschen mit psychischen oder körperlichen Problemen – ein Paradebeispiel dafür, wie berufliche

Integration und die erfolgreiche Zusammenarbeit aller involvierten Akteure funktionieren.» Der Schwyzer



Bild 1 (v.l.n.r.): Priska Märchy-Kamer, Reismühle Brunnen (Verantwortliche für die Betreuung der Menschen während der Eingliederungsphase), Franz Schuler (Betreuung), Guido Gwerder (Integrierter Mitarbeiter), Reto Ballander (Betreuung), Gerhard Marty, Reismühle Brunnen (Geschäftsführer).

Volkswirtschaftsdirektor Barraud betonte, die Reismühle Brunnen beweise jeden Tag, dass gewinnorientiertes Unternehmertum viel Spielraum zulasse, um Menschen mit einer gesundheitlichen Beeinträchtigung zu integrieren oder ihnen zumindest eine Chance zu geben, in der Arbeitswelt wieder Fuss zu fassen.

### «Anerkennung und Selbstwertgefühl»

In der Reismühle Brunnen arbeiten 25 Personen sowie jeweils maximal fünf Eingliederungspersonen. Das 1956 gegründete Unternehmen steht für fair und ökologisch hergestellten Reis. Am Standort Brunnen werden rund 12'000 Tonnen Reispackungen pro Jahr produziert. Die Firma übernimmt zudem soziale Verantwortung im In- und Ausland: einerseits mit Fair-Trade- und Bio-Projekten in Thailand und Indien, andererseits mit der beruflichen Wiedereingliederung von beeinträchtigten Menschen in Brunnen.

Seit 2011 ermöglicht die Reismühle Menschen mit psychischen oder körperlichen Problemen, sich wieder im Arbeitsleben zu integrieren. «Wir bieten Hand für Menschen, die den Weg zurück in den Beruf suchen», betont Marty. «So erfahren sie Anerkennung und Wertschätzung und ihr Selbstwertgefühl wird gesteigert.» Der Austausch mit einer eingegliederten Person verändert laut Marty im Gegenzug seine sowie die Sichtweise seiner langjährigen Mitarbeitenden: «Die eigene Arbeit erhält plötzlich einen höheren Stellenwert.» In der Reismühle Brunnen wurden in den vergangenen Jahren unter anderem Personen eingegliedert, die früher als Koch, Bauführer oder Flugzeugmechaniker gearbeitet haben.

### Resort-Führung und Präsidentenwechsel

Der Gastgeber des Abends, der Verein Netzwerk Arbeit Kanton Schwyz, möchte Menschen mit gesundheitlichen Problemen wieder ins Arbeitsleben integrieren. Zusammen mit der



Guido Gwerder (Integrierter Mitarbeiter) und Priska Märchy-Kamer. Reismühle Brunnen (Verantwortliche für die Betreuung der Menschen während der Eingliederungsphase) bei der Arbeit in der Reismühle Brunnen.



Regierungsrat Andreas Barraud (links) überreicht Gerhard Marty und Priska Märchy von der Reismühle Brunnen den verdienten Eingliederungspreis «Chapeau».

IV-Stelle Schwyz, welche die nötigen Instrumente – wie Arbeitgeberberatung, Umschulungen, Weiterbildungen oder Arbeitsplatzanpassungen – zur Verfügung stellt, bietet Netzwerk Arbeit Kanton Schwyz interessierten Unternehmen konkrete Unterstützung bei einer Wiedereingliederung. Vor der Mitgliederversammlung durften die 30 Teilnehmenden bei einer Betriebsführung durch den Swiss Holiday Park einen Blick hinter die Ku-

lissen des vielseitigen Familien-Resorts werfen. Anschliessend referierte SHP-Direktor Walter Trösch über die Vision, Philosophie und Unternehmenskultur des Swiss Holiday Parks. Innerhalb des Vereins Netzwerk Arbeit Kanton Schwyz gab es im Rahmen der Versammlung zudem einen Präsidentenwechsel: Nationalrat Alois Gmür übernimmt das Amt von Ständerat Alex Kuprecht, dem Gründungspräsidenten von Netzwerk Arbeit.